

**PROTOKOLL**

Zu der auf **Donnerstag**, den **28.11.2019**, um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung** des **Sozial- und Kulturausschusses (Integration, Sport, Bildung, Jugend und Familie)** waren erschienen:

**VOM SOZIAL- UND KULTURAUSSCHUSS  
(INTEGRATION, SPORT, BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE):**

<b>CDU:</b>	Frank, Elvira	Stellv. Ausschussmitglied für Stve. Büchler
	Käser, Hannah	Stellv. Ausschussmitglied für Stv. Renner
	Kruhmann, Torben	Vorsitzender
	Haas, Sigrid	2. Stellv. Vorsitzende
<b>SPD:</b>	Hanf, Alicia	Ausschussmitglied
	Neuß, Peter	1. Stellv. Vorsitzender
	Quarz, Klaus	Ausschussmitglied
	Wohlfart, Maximilian	Ausschussmitglied
<b>UBV:</b>	Migenda-Wunderle, Rosemarie	Ausschussmitglied
	Dr. Stülpner, Henrik	Ausschussmitglied
<b>Grüne:</b>	Haas, Bernd	Ausschussmitglied

**VON DER STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG:**

Wunderle, Bernhard                      UBV

**VOM MAGISTRAT:**

Baaß, Matthias                      Bürgermeister

**VON DER VERWALTUNG:**

Fleischer, Michael	Hauptamt
Schneider, Stephan	KuS-Amt
Stephan, Horst	KuBuS
Hannemann, Doris	KuBuS
Ewert, Andrea	Hauptamt
Ruth, Sabine	KuBuS

**ALS SCHRIFTFÜHRER:**

Germann, Lea                      Inspektorin

**ZUHÖRER:**



Ausschussvorsitzender Torben Kruhmann eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Ausschussvorsitzender Kruhmann schlug vor, Inspektorin Lea Germann als zusätzliche Schriftführerin zu wählen. Diesem Vorschlag folgte der Ausschuss einstimmig.

Er regte an, als zusätzlichen TOP das Thema „Naturrasenprojekt im Familiensportpark West“ noch auf die Tagesordnung aufzunehmen (als TOP 2 neu). Die Ausschussmitglieder waren damit einverstanden.

Gegen das Protokoll vom 30.10.2019 (Nr. 17/2019) gab es keine Einwände.



## TAGESORDNUNG:

1. Entwurf zum Haushaltsplan 2020  
hier: Beratung der Produktbereiche des Sozial- und Kulturausschusses
- (neu) 2. Naturrasenprojekt im Familiensportpark
- (neu) 3. Vergabe von Zuschüssen an Jugendgruppen 2019
- (neu) 4. Viernheimer Vielfalts- und Integrationskonzept
- (neu) 5. Verschiedenes



### 1. Entwurf zum Haushaltsplan 2020

#### hier: Beratung der Produktbereiche des Sozial- und Kulturausschusses

Der Ausschuss ging den Vorbericht zu den Produktbereichen, die den Sozial- und Kulturausschuss betreffen, durch.

Zu V 14 sagte **Bürgermeister Baaß**, dass zum derzeitigen Zeitpunkt nicht feststeht, ob die Förderprogramme für die Stadt Viernheim infrage kommen bzw. wie viel Geld zu erwirken wäre.

**2. Stellv. Vorsitzende Haas** erkundigte sich, wofür die zusätzlich veranschlagten 10.200 € des Frauen- und Gleichstellungsbüros genutzt werden.

Antwort durch das Protokoll: Das Gleichstellungsbüro feiert in 2020 sein 30-jähriges Bestehen. Dazu wird es verschiedene Aktivitäten über das Jahr verteilt geben.

Was/Wer		Kosten
„Mütter des Grundgesetzes“	Wander-Ausstellung an 4 Standorten in Viernheim	700,00 €
Internationaler Frauentag mit „Frauenbrunch – Bühne frei“	im T.i.B.	1.000,00 €
Werbematerialien	Neugestaltung Flyer zu Einzelangeboten (u.a. Frauennachfahrdienst) und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00 €
Sonderprojekt zum Motto „Frauen und Arbeit“	Projekt Migrantinnen: sinngestaltende Beschäftigung für überwiegend geflüchtete Frauen, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus bisher nicht arbeiten dürfen, niederschwellige Integration	1.000,00 €
Museumsfest „Frauen-Blicke: Weibliche Perspektiven Viernheimer Stadtgeschichte“ mit Museum und SBS im August 2020		2.000,00 €
20 Jahre Internationales FrauenCafé Oktober 2020	Veranstaltung	1.000,00 €
30 Jahre Frauen-Nachfahrdienst		500,00 €

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden Kruhmann** zu Seite V 20 „Feuerwehr“ erläuterte **Bürgermeister Baaß**, dass den fünf neuen Mitarbeitern der Feuerwehr noch keine Büroräume bzw. Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Der ehemalige Proberaum im Keller wird für diesen Zweck umgebaut.

**Vorsitzender Kruhmann** fragte, ob man die doppelt veranschlagten Aufwendungen (siehe V 22) genauer beziffern könne. **Bürgermeister Baaß** erklärte, dass der genaue Betrag zu Protokoll gegeben würde.

Antwort durch das Protokoll: Im Juni 2018 wurde mit den Kindergartenträgern vereinbart, dass die Zahlung für die Beitragsfreistellung ab 01.08.2019 (Freistellung vom Beitrag für bis zu 6 Stunden Kinderbetreuung ab dem dritten Lebensjahr) mit gesonderten Zahlungen und nicht mit der jeweiligen Abschlagszahlung für die Kitas erfolgen soll. Bei einem Träger wurde eine monatliche Zahlung vereinbart. Leider wurden hier die Zahlungen neben der direkten Auszahlung auch bei den monatlichen Abschlagszahlungen berücksichtigt, sodass eine Doppelauszahlung erfolgte. Bei der Jahresabrechnung wurde dieser Fehler bemerkt und im Jahr 2019 korrigiert. Im Jahr 2018 wurden für 5 Einrichtungen eines Trägers ab dem 1. August zusammen 233.910 € zu viel ausbezahlt. Diese Summe wurde dann im Jahr 2019 bei Zahlung der monatlichen Abschlagszahlungen einbehalten, so dass die Überzahlung kompensiert wurde.

Zu V 34 erläuterte **KuBuS-Amtsleiter Horst Stephan**, dass im Bürgerhaus derzeit übergangsweise das Klavier einer Musiklehrerin genutzt wird. Zusätzlich zu dem bereits angeschafften Flügel wird daher ein weiterer benötigt.

**KuS-Amtsleiter St. Schneider** berichtete anhand einer Präsentation über die Ergänzung des vorhandenen Spiel- und Bewegungsangebots im Familiensportpark-West. Hier soll eine witterungsunabhängige Asphalt-Pumptrack-Anlage mit einer Weglänge

von 70 bis 100 m zusätzlich zur bisherigen naturbelassenen Anlage entstehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 60.000 €, wobei diese durch die Akquirierung von Drittgeldern noch gesenkt werden könne.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Amtsleiter Schneider** wies bei dem Punkt „Bau von Fahrradstellplätzen im Waldstadi- on“ darauf hin, dass der Ansatz vom Verein kommt und es in der Vergangenheit Schäden aufgrund abgelegter Fahrräder auf dem Kunstrasenplatz gab. Die möglichen Abstellplätze vor dem Stadion sind zu weit weg. **Stve. Hanf** betonte, dass die Fahrräder zukünftig so sicher wie möglich abgestellt werden müssen. **Stv. Dr. Stülpner** erkundigte sich nach einem Sponsoring für die geplanten Fahrradständer, wobei **St. Schneider** zu bedenken gab, dass im Waldstadion bereits teilweise gesponserte Fahrradständer stehen.

**Stve. Haas** erkundigte sich nach dem Budget für den Umbau des Tivoliparks.

Antwort durch das Protokoll: Laut des zuständigen Amtes belaufen sich die Maßnahmen selbst nach derzeitigem Planungsstand auf rund 600.000 €.

Bezüglich der Neugestaltung des Spitalplatzes bat **Stve. Hanf** darum das Beteiligungsforum Handicap einzubinden.

Auszug: Kämmeriamt, Gleichstellungsbüro, Amt für Soziales und Standesamt, KuS, BVLA, ASU, KuBuS

## (neu) 2. Naturrasenprojekt im Familiensportpark

Der **2. Vorsitzende der SG 1983 Viernheim e.V. Denis Treichel** stellte das Naturrasenprojekt im Familiensportpark vor. Eine Alternative ist wegen der hohen Belastung notwendig geworden; die Deckschicht des 30 Jahre alten „Hartplatz“ ist weitestgehend abgetragen und das einzige Rasenfeld wird derzeit fast 50 Wochenstunden bespielt, wodurch die notwendigen Pausen zur Regeneration des Grüns fehlen. Bereits im vergangenen Jahr war der Verein im Ausschuss zu Gast. Die damaligen Planungen wurden aufgrund der aktuellen Debatte um ökologische Konsequenzen von Kunstrasenfeldern allerdings umgestellt. Geplant ist nun ein Winterrasen, ein robuster Naturrasen, der fast das ganze Jahr bespielbar ist. In Skandinavien habe man damit gute Erfahrungen gemacht. Herr Treichel bat um einen Zuschuss, der auch als Signal für den Landessportbund dienen soll. Der Verein holt aktuell Angebote von entsprechenden Firmen ein und Herr Treichel versprach, ein Kurzexposé des Projektes mit genauen Kostenschätzungen noch vor der Haushaltssitzung nachzureichen. Als vorläufige Schätzung nannte er eine Bezuschussung von insgesamt 100.000 €, das bedeutet jeweils 50.000 € in 2020 und 2021. Einen bedeutenden Teil der Finanzierung wolle der Verein durch Sponsoren und Eigenleistungen schultern. Die Pflege des Spielfeldes sei durch entsprechend vorhandenes Material (Erwerb eines Rasenmähers mit größerer Mähbreite) ebenfalls sichergestellt. Auf Rückfrage von **Stv. Wohlfahrt** gab **Herr Treichel** an, dass die Bezuschussung des Landessportbundes schätzungsweise 25 bis 30 Prozent beträgt, dies allerdings von der Investitionssumme abhängig sei.

Auszug: KuS, BVLA

## (neu) 3. Vergabe von Zuschüssen an Jugendgruppen 2019

Bezug: Vorlage des KUBUS

**Vorsitzender Kruhmann** brachte die Idee eines Online-Formulars für die Einreichung der Zuschüsse ein. **Frau Ruth (Fb. Jugendförderung)** wies auf folgendes hin:

Das Formular "Zuschuss Freizeiten-Lager-Seminare-Bildungsfahrten" steht im PDF-Format auf [www.viernheim.de](http://www.viernheim.de) unter ANLIEGEN A-Z bei "Z" unter Zuschüsse an Jugendgruppen für Jugendpflegefahrten zur Verfügung.

Die Richtlinien über die Vergabe von Zuschüssen aus Mitteln des Haushaltsplanes der Stadt Viernheim zur Förderung der verbandlichen Jugendarbeit und von Jugendgruppen angelehnt an die §§ 12 und 74 des Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder und Jugendhilfe enthalten Ausführungsbestimmungen, die am 15.02.2016 im Magistrat, am 01.06.2016 im Sozial- und Kulturausschuss und am 10.06.2016 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden.

In diesen Ausführungsbestimmungen steht unter Punkt 4. Verwendungsnachweis:

Bei Veranstaltungen nach Punkt 3.1. (Kinder- und Jugendfreizeiten, internationale Begegnungen, mehrtägige Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung) gelten als Verwendungsnachweis die von den Teilnehmern/-innen eigenhändig unterschriebene Teilnehmerliste incl. der Quittierung durch die Beherbergungsstätte.

Daher kann das Formular nicht digital ausgefüllt werden.

### **Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt dem Sozial- und Kulturausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt, den Jugendgruppen und Verbänden die ermittelten Zuschüsse lt. Liste zu gewähren.

**Abstimmung:** Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

*(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)*

**Auszug:** KuBuS / FB-Jugendförderung

## **(neu) 4. Viernheimer Vielfalts- und Integrationskonzept**

**Bezug:** Vorlage des Hauptamt

**Bürgermeister Baaß** berichtete, dass die Fördermittel des Landes Hessen genutzt wurden, um zwei Handlungsfelder vertieft zu betrachten und das bisherige Konzept zu überarbeiten.

**Vorsitzender Kruhmann** schlug vor, sich der Formulierung des Haupt- und Finanzausschusses anzuschließen. Der Ausschuss stimmte dieser zu.

### **Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordneten-Versammlung erachtet die Vielfalts- und Integrationsarbeit als kommunale Steuerungsaufgabe und beschließt das vorliegende Vielfalts- und Integrationskonzept als Handlungsgrundlage.

Zur Steuerung dient die Einsetzung der Lenkungsgruppe „Vielfalt und Integration“.

Die Lenkungsgruppe ist für die inhaltliche Ausgestaltung der einzelnen Handlungsfelder verantwortlich, indem sie zielgruppenspezifische Probleme und Bedarfe identifiziert, Lösungen zum Abbau von Zugangsbarrieren entwickelt, das Potenzial von Vielfalt sichtbar macht, Informationen bereitstellt und handlungsfeldbezogene Prozesse bündelt.

Die Gremien werden regelmäßig über die Arbeit der Lenkungsgruppe informiert.

**Abstimmung:** Einstimmig, 0 Enthaltung(en)  
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

**Auszug:** Bürgermeister, 1. Stadtrat, Haupt- und Rechtsamt Abt. Organisation

## **(neu) 5. Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

◆ - ◆ - ◆

**ENDE DER SITZUNG:**

20:11 Uhr

◆ - ◆ - ◆

**DER VORSITZENDE:**

gez.: K r u h m a n n

**Torben Kruhmann**

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

gez.: G e r m a n n

**Lea Germann**

**F.d.R.d.A.**

**Inspektorin**